

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **13/14 (1889)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonnirt wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Commissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
& Postämter.

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik.

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer &amp; Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- &amp; Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:  
Pro vierspaltene Petitzeile  
oder deren Raum Fr. o. 30  
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition

von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, München,  
Breslau, Cöln, Frankfurt  
a. M., Hamburg, Leipzig,  
Dresden, Nürnberg, Stutt-  
gart, Wien, Prag, Strass-  
burg i. E., London, Paris.

Bd XIV.

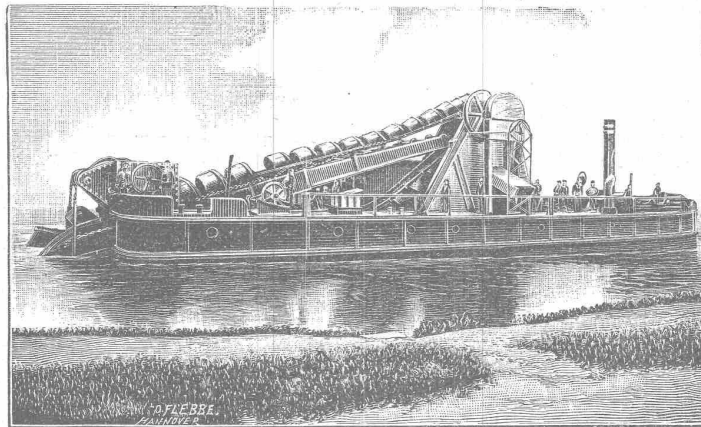
ZÜRICH, den 17. August 1889.

No 7.

A. F. Smulders, Constructeur, Utrecht, Holland.

Specialität für:  
**Nass-Bagger,**  
**Trocken-Bagger,**  
**Elevatoren**

u. s. w., u. s. w.  
von besonderer  
Construction.



Erstellt alle  
**Maschinen**  
für  
**Erdarbeiten**

in jeder Construction  
und Abmessung.

**Nass-Bagger mit Leistung von 3000 Cubikmeter pro Tag.**

**Verschiedene täglich hier in Betrieb zu sehen.**

Geliefert für alle grossen Erdarbeiten in Holland, die Colonien, den Panama-Canal, Nord-Ostsee-Canal, die Hafendarbeiten von Oporto, Lissabon, Braïla und Galatz (Rumänien), Boulogne, Dünkirchen (Frankreich), Ensenada (Buenos-Ayres) u. s. w., u. s. w.

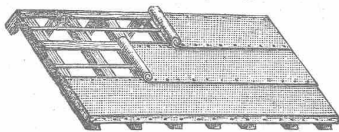
Von obgenannten Maschinen sind augenblicklich verschiedene in Auftrag, wovon allein 12 Stück der grössten Type für den Nordostsee-Canal.

**Jede Auskunft auf Nachfrage franco ertheilt. — Bitte die Adresse genau zu beachten.** (M 5335 Z)

## Wasserdichte Leinenstoffe für Bedachung.

Leichtestes und dauerhaftestes Dachdeckungs-Material

Feuersicher imprägnirt.

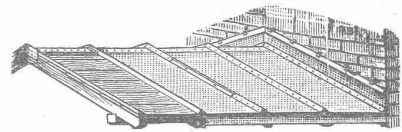


Längsdeckung ohne Verschalung



bedeutend verbessert und allen An-  
forderungen entsprechend,

Silberne Medaille Brüssel.



Leistendeckngu mit Maueranschluss.

in allen Farben. Die hellfarbigen Stoffe nehmen Hitze nicht an; daher besonders geeignet für die Tropenländer. Bei einfachster Dachconstruction Anbringung leicht, schnell und sicher. Kann ohne Verschalung und oftmals verwandt werden. Besonders geeignet zur Herstellung zerlegbarer Baracken (vom Königl. Preuss. Kriegsministerium prämiirt). Auch vorzüglich für Fussbodenbelag, Wand- und Giebelbekleidung. Einzig dauerhaftes und unverwüthliches Material gegen feuchte Wände. (M 6050 Z)

Viele Tausende von Metern seit Jahren von Königl. und Kaiserl. Verwaltungen, den ersten Behörden des In- und Auslandes, Fabricanten und Privaten zur vollsten Zufriedenheit verwandt. Die viele tausend Meter grossen Quaischuppen im Freihafen Bremens, grossen Gebäude der Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft Hamburg sind mit meinem Fabricate eingedeckt. Prima Referenzen. Proben Prospective mit besten Zeugnissen sowohl über Haltbarkeit als auch Feuersicherheit sofort zur Verfügung.

Erfinder und alleiniger Fabricant  
der Originalwaare,

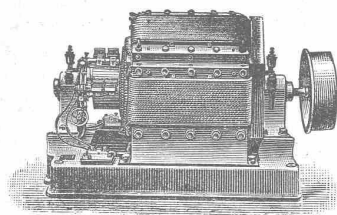
**Weber-Falckenberg, Köln a. Rh., Steinstrasse 1.**

**Warnung** vor in letzter Zeit auftauchenden minderwerthigen und für Bedachungen unbrauchbaren Nachahmungen, Einzelne Hersteller derselben haben sogar zur Täuschung des Publicums meine eigenen Atteste über Brandproben etc. nachgedruckt.

Lieferung und Miethe  
von transportablen **Stahlbahnen,** bewährtester Constructionen, **Rollbahn-**  
**schienen,** Befestigungs-**Rollwagen** etc. stets auf Lager vorrätzig.  
**Bergwerks- und Hüttenproducte.** (M 6473 Z)  
**Fritz Marti, Winterthur.**

**Neue Rollbahnschienen aus Stahl**  
sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden Kleineseuzgen,  
sowie eisernen Querschwellen stets vorrätzig bei (M 6408 Z)  
**Kägi & Reydellet in Winterthur.**  
**Cementwalzen und Fugeneisen**  
(M 6375 Z) liefert **Alphons Glutz-Blotzheim, Solothurn.**

# Cuénod Sautter & Cie.



10 Rue Voltaire

Genf. (M 5000 Z)

Dynamo-Maschinen — System Thury.

Beleuchtungs-Anlagen mit Bogen- und Glühlampen. Kraftübertragung, Galvanoplastik. Sorgfältigste mechanische Construction. Hohe Rendite und garantirte Dauerhaftigkeit.

## G. A. Wayss & Co.

Unternehmung von Beton- und Cementarbeiten, Inhaber des Patents System Monier (Eisenconstruction mit Cementumhüllung) für Oesterreich-Ungarn, Deutschland und die Schweiz.

Das immer grössere Verbreitung findende System Monier zeichnet sich aus durch ausserordentliche Tragfähigkeit bei dünnen **Constructions-Dimensionen, Raumersparniss, geringes Eigengewicht, Feuersicherheit**, schnelle Ausführung und baldige Inbetriebnahme.

**Herstellung von dünnen Gewölben jeder Belastung und Spannweite** ( $\frac{1}{20}$ — $\frac{1}{10}$  Stich.) **ebene Böden und Decken**, freitragend für beliebige Belastung verschiedener Construction, **belastungsfähigen Wänden, Dächern, Kuppeln** ohne seitl. Schub, **Bassins, Reservoirs** jeder Form und Grösse, **wasserdichte Keller, Röhren und Canäle** jeden Durchmessers etc. besonders geeignet für **Eisenhochbau-Constructions**. **Zahlreiche Referenzen, Prospecte.** (M 6281 Z)

Auskunft ertheilt unser Bureau Zürich, Seefeldstrasse 90.

## Eidgenössisches Schützenfest in Frauenfeld 1890.

### Concurrenz-Eröffnung über die Bauten.

Für die Erstellung der **Festhütte** (ca. 2600 Personen), des **Küchenanbaues**, der **Schiess- und Scheibenstände**, sowie der **Revolverstände** und der **Abortanlagen** wird hiemit über die **Maurer-, Zimmermanns- und Glaser-Arbeiten** die Concurrenz eröffnet, ebenso über die Lieferung von circa 8000 m<sup>2</sup> Dachpappe. — **Zeichnungen, Vorausmasse u. Baubeschriebe** liegen bei Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Eingaben darüber sind verschlossen mit der Aufschrift „Bauarbeiten für das Eidg. Schützenfest in Frauenfeld“ an den Präsidenten des Baucomité, **Herrn Major Ammann in Frauenfeld**, bis spätestens den 4. September 1889 einzureichen.

Im Auftrag des Organisationscomité:  
Die Bauleitung:

**Brenner & Meyer, Architekten,**

Frauenfeld, den 12. August 1889. (M 6542 Z)

## Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Der Wintercurs beginnt am 4. November und schliesst 18. März. Anmeldungen können jederzeit schriftlich und vom 29. October an auch mündlich gemacht werden. Neueintretende haben sich vor dem 2. November zu melden, weil sie an diesem Tage, von Morgens 8 Uhr an, behufs Einweisung in die geeigneten Classen und Abtheilungen, eine kurze Prüfung zu ersehen haben. Das Unterrichtsgeld beträgt M. 36. — Programme werden unentgeltlich übersendet.

Stuttgart, den 5. August 1889. (M a 48/8 Stg)

Die Direction: **Egle.**

## Concurrenz-Eröffnung.

Es wird die Erstellung eines eisernen Fusssteiges in einer Länge von 54 m über die Sitter bei Leutswil in Accord zu geben gesucht. Nähere Mittheilungen über die Bauvorschriften ertheilt das unterfertigte Departement, an welches auch die Uebernahmsofferten **bis 30. d. M.** einzusenden sind. (M 6500 Z)

Frauenfeld, den 6. August 1889.

Für das Strassen- und Baudepartement:  
**Braun.**

Eine grössere, schweizerische Maschinenfabrik *sucht* zu baldigstem Eintritt einen

### Techniker

der im **Bau von Turbinen u. Transmissionen** thätig war und sich über gute Leistungen in diesem Fache ausweisen kann. Anmeldungen unter Angabe der Gehaltsansprüche sind unter Q 815 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse Zürich** zu richten. (M 6502 Z)

### Stelle-Gesuch.

Ein älterer in der Heizungsbranche nach allen Richtungen erfahrener und selbstständig arbeitender **Ingenieur** sucht seine jetzige Stellung zu verändern. Gefl. Offerten unter Chiffre M 811 a. d. Annoncen-Exp. v. **Rudolf Mosse München**. (M 6487 Z)

## Concurrenz-Ausschreibung.

Für das eidg. **Physikgebäude in Zürich** werden zur Concurrenz ausgeschrieben:

1. Die **Eisenconstruction** von 2 **Glasdächern** über den Höfen und
2. Die Erstellung von 45 **Stück Glasschränken.**

Zeichnungen, Vorausmasse und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung in Zürich (Polytechnikum 18b) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für die Physikbaute in Zürich“ bis und mit dem **19. August nächsthin** franco einzureichen.

Bern, den 8. August 1889. (M 6514 Z)

Die Direction der eidg. Bauten.

## Eine Thonwaaren- & Falzziegel-Fabrik

**sucht** einen durchaus tüchtigen Practiker, welcher ihr die Einrichtung der **Falzziegelfabrication auf grossem Fusse**, — Dispositionen der Maschinen für die Masse-Präparation, Anordnung der Falzziegel-Pressen, der Trockengerüste etc., Einführung des Arbeiterpersonals — rationell und practisch durchzuführen könnte. Es sind sowohl die geeignete Masse, als auch ein vorzüglicher, continüirlicher, leistungsfähiger Ofen und durchaus genügende Trockenräume über demselben vorhanden. Tüchtige, practisch durchgebildete Zieglermeister oder dergleichen, welche zur Uebernahme der Aufgabe Lust haben — es wird die Durchführung derselben die zeitweise Anwesenheit des Betreffenden an Ort und Stelle erfordern — wollen sich unter Chiffre F. 830 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Zürich** wenden, behufs Anknüpfung weiterer Unterhandlungen. (M 6518 Z)

## Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Das **Schuljahr 1889/90** beginnt mit dem **7. October 1889**. Die Vorlesungen nehmen den **15. October** ihren Anfang. Anmeldungen zu Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den **1. October** an die Direction einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Besucher einzutreten wünscht und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Pass oder Heimathschein und ein Sittenzeugniss, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige practische Berufsthätigkeit.

Der Aufnahmeprüfung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebühr von Fr. 5 auf der Canzlei des schweizerischen Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen den **7. October**; über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmeprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahms-Regulativ sind durch die Directionscazlei zu beziehen.

Zürich, den 9. August 1889.

Der Director des eidg. Polytechnikums:  
**Ritter.**

(M 6513 Z)

## Concurrenz-Ausschreibung.

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zu Beschaffung von Entwürfen für ein an der **Speichergasse in Bern** zu erstellendes **eidg. Verwaltungsgebäude** unter den schweizerischen und den in der Schweiz angesessenen Architekten ein **Wettbewerb** veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles Weitere giebt das Programm, welches von der „**Direction der eidg. Bauten in Bern**“ gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft. (O 43687) (M 6509 Z)

Bern, den 8. August 1889.

Schweiz. Departement des Innern.  
**Abtheilung Bauwesen.**